

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 16.

Halle, den 15. August 1905.

30. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Mitteilungen aus den deutschen Handwerks- und Gewerbekammern. — 5. Verbandstag des Verbandes deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede in München. — Zur Befähigungsnachweisdebatte. — Eine wissenschaftliche Jahrhundert-Feier. — Die Beteiligung von Beamten an Produktivgenossenschaften und die Gründung von Beamten-Produktivgenossenschaften. — „Reeller Wert“ und Verkaufspreis. — Zur Erinnerung an die Enthüllung des Peter Henlein-Denkmal in Nürnberg. — Transportpendel. — Aus der Praxis. — Die Historische Uhrenaussstellung zu Nürnberg (II). — Geschäftskosten und Kalkulation. — Die Behinderung des Exportes von Gold- und Silberwaren durch die Punzierungsvorschriften. — Juristischer Briefkasten. — Patentbericht. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Wieder müssen wir von einem Todesfall berichten. Am 27. Juli verstarb der liebe Kollege Hermann Lehmann in Weinböhla bei Dresden. Der Verstorbene gehörte dem früheren Verein selbständiger Uhrmacher und der jetzigen Innung Leipzig seit vielen Jahren als Mitglied an. Ein körperliches Leiden zwang den Kollegen, seinen Beruf und sein Geschäft aufzugeben. Er verzog nach Weinböhla, wo er hoffte, Erlösung von seinem Leiden zu finden. Er fand Erlösung, aber nicht in seinem Sinne. Sein lauterer Charakter, sein kollegialer Sinn und seine Treue zu dem Verband sichern ihm ein ehrendes Andenken bei uns.

Die kürzlich eingegangene Abrechnung über das Verbandsorgan ergab einen Reingewinn von 1083,63 Mk. für die Verbandskasse. Wie wir von der Expedition erfahren, sind die Gelder für das Abonnement in dem ersten halben Jahre sehr schlecht eingegangen. Wir ersuchen die verehrlichen Vereinigungen des Verbandes sowie die geehrten Abonnenten, der Expedition die Arbeit und das Porto des Mahnverfahrens sparen zu wollen. Was dabei gespart wird, kommt dem Verband, bezw. seinen Mitgliedern zur Hälfte zu gute. Leider wird nur zu leicht vergessen, dass der Verband neben der Hälfte des Eigentumsrechtes auch die Hälfte am Reingewinn hat. Die Mitglieder sollten, eingedenk des vorher Gesagten, immer helfen, das Organ ertragsfähiger zu gestalten. Es ist das für den Einzelnen durchaus nicht so schwer wie es scheint.

Die geehrten Mitglieder und Abonnenten müssen ihre Lieferanten stets veranlassen, in unserem Organ zu inserieren, ferner müssen sie bei Aufgabe von Bestellungen sich auf das Inserat, wenn solches im Organ steht, beziehen, andernfalls den Lieferant auffordern, in unserem Organ zu inserieren, denn die Mitglieder sind verpflichtet, zunächst die Inserenten unseres Organs zu unterstützen und zu bevorzugen. Auf diese und ähnliche Weise können alle Mitglieder helfend eingreifen. Es gibt Kollegen, welche das Gesagte streng durchführen, und würden die Herren Lieferanten sich wohl bequemem müssen, auch unser Organ zur Insertion zu benutzen, wenn es viele, möglichst alle, so machen wollten. Man sage den Herren nur, dass es schon lohnend ist, in unserem Organ zu inserieren, denn die Auflage ist zur Zeit 3600, und unsere Abonnenten rekrutieren aus den besten Kreisen und ersten Firmen, und ist die beste Gewähr für Erfolg geboten.

Aber auch in noch anderer Weise können die Mitglieder helfend wirken. Zunächst durch Benutzung des Arbeitsmarktes, der leider immer noch viel zu wenig in Anspruch genommen wird. Je grösser der Arbeitsmarkt, um so begehrenswerter das Organ. Man muss auch hier dem Verbandsorgan den Vorzug geben und sich beim Einstellen von Gehilfen auf dieses berufen. Ferner sollte jeder Kollege zur Belegung des Fragekastens beitragen, nicht bloss durch Einsenden von Fragen, sondern auch durch Beantwortung derselben, für die wir besonders dankbar sind. Die Expedition, Redaktion, Zeitungskommission und der Vorstand können allesamt nicht so viel wirken, wie die Mitglieder, wenn sie Vorstehendes beherzigen möchten.

Dem Ansuchen verschiedener Kollegen, den Namen des Herrn Grossisten, über dessen Verhalten jüngst ein Ehrenrat zu Gericht gesessen hat, zu nennen, können und dürfen wir nicht nachkommen, da es gegen den Vertrag verstösst. Auch nicht brieflich dürfen wir den Namen nennen.

Da noch immer Bestellungen auf Einwickelpapier mit Firmendruck eingehen, ist die Anfertigung desselben bis Ende August verschoben worden. Es bietet sich also noch gute Gelegenheit, solches zu bestellen. Die Kollegen sollten nicht versäumen, diese aufklärende und wirksame Reklame, welche ausserdem eine sehr anständige ist, zu benutzen.

Der Rheinisch-Westfälische Verband der Uhrmacher und Goldschmiede hält am Montag, den 21. August, in Hagen i. Westf. im „Weidenhof“ seinen III. Verbandstag ab, und sind alle Kollegen aus Rheinland und Westfalen dazu geladen. Wir sind dem Wunsche, auch an dieser Stelle auf denselben aufmerksam zu machen, gern nachgekommen und fordern die Herren Kollegen dieser Bezirke ebenfalls auf, diesen Verbandstag zu besuchen, denn der Zusammenschluss aller Kollegen tut not.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.